

## 33. Saison der Schlosskonzerte kann endlich beginnen



stehens hat dieses Traditionsunternehmen eine vollendet ausgereifte Klangkultur entwickelt und wurde zum Vorbild vieler weiterer Ensembles. Als musikalische Botschafter begeistern die Stuttgarter bei Tourneen und Gastspielreisen um die ganze Welt, ohne dabei ihre regionale Verbundenheit zu vernachlässigen. Ihrer Bodenständigkeit verdanken auch die Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte bereits mehrere gefeierte Besuche.

Das Konzert wird, bedingt durch das strenge Hygienekonzept, in die Stadthalle verlegt und einstündig ohne Pause zwei Mal nacheinander aufgeführt um **17.30 Uhr und 19.30 Uhr**. Der Konzertbesucher kann wählen - freie Kapazitäten vorausgesetzt.

Endlich wieder ein echtes Konzert, 17 Streicher vor realem Publikum. Mit einem gewohnt vielseitigen und mit dem VOXID-Konzert auch gerne unkonventionellen Programm gehen die Tauberbischofsheimer Schlosskonzerte nun doch in die 33. Saison. Aufgrund Corona-Situation sind immerhin drei Konzerte in der Stadthalle, statt der üblichen fünf Konzerte im Rathaussaal geplant. Zum bevorstehenden Auftakt begrüßte Bürgermeisterin Anette Schmidt den Organisator Peter Leicht im Rathaus und dankte ihm für sein neuerliches Engagement und seine große Geduld und Ausdauer. Mehrfach mussten alle geplanten Konzerte verschoben werden. Viel Fingerspitzengefühl war notwendig, um mit den Künstlern immer wieder neue Arrangements zu treffen: „Ein treues Publikum ist Beweis für ihre tolle Arbeit. Sie sind ein echter Glücksfall für den Kulturkalender von Tauberbischofsheim. Ohne Sie würde es die beliebte Schlosskonzert-Reihe nicht

geben. Es ist ihrem Engagement und Know-how zu verdanken - und der Erfolg gibt Ihnen Recht. Das beweisen stets ausverkaufte Konzerte mit Künstlern auf Weltniveau. Hoffen wir, dass unsere Musikliebhaber die Konzerte bald wieder in der besonderen Atmosphäre des Rathaussaals erleben können.“

Ein großer Dank gebührt aber auch den Fans und den Sponsoren der Schlosskonzerte, die ebenfalls viel Verständnis, Flexibilität und Geduld aufgebracht haben. Normalerweise sind gut 60 Prozent der Karten durch Stammgäste im Fünferpack abonniert. Weitere 30 Prozent werden im Dreier-Abonnement verkauft. Für die neue Saison können leider keine Abonnements angeboten werden.

Am **Freitag, 25. Juni** soll nun das mehrfach verschobene Tauberbischofsheimer Schlosskonzert mit dem **Stuttgarter Kammerorchester** nachgeholt werden. In den 75 Jahren seines Be-

Für Infos und Karten-Reservierungen steht Diana Schilling unter der 09341 803 33 gerne zur Verfügung.

Weitere Schlosskonzerte:

**13. August:** VOXID „Shades of Light“

**24. September:** Brückenauer Kammerorchester mit Alon Sariel an der Mandoline





## Bauantrag zur Sanierung vom Matthias-Grünewald-Gymnasium ist eingereicht



Einstimmig gab der Tauberbischofsheimer Gemeinderat grünes Licht für die Sanierung des Matthias-Grünewald-Gymnasiums. Das sogenannte „Schiff“ wird für über 12 Millionen Euro generalüberholt. Der Bauantrag ist eingereicht. „Es ist eine wichtige Investition in die Zukunft unserer Stadt“ erläutert Bürgermeisterin Anette Schmidt das Vorhaben und erklärt weiter:

### **Bildung hat in Tauberbischofsheim Tradition**

„Das Matthias-Grünewald-Gymnasium gehört mit seiner über 325-jährigen Geschichte zu den ältesten Schulen in Deutschland. Seine Wurzeln liegen im 1688 gegründeten Franziskanergymnasium. Die Schulgebäude sind zwischen 1958 und 1970 entstanden und müssen nun dringend saniert und zukunftsfähig gemacht werden. Im leistungsfähigen Schulbau werden heute Lernlandschaften mit maximaler Offenheit und Transparenz geschaffen, bei denen die Kommunikation und der notwendige Rückzug im Fokus der Planung steht. Aber auch die Sicherheit ist ein ganz wichtiger Aspekt“.

### **Mit der Generalsanierung bleibt das „Schiff“ auf Kurs**

Die Generalsanierung umfasst im Wesentlichen die Vergrößerung des Eingangsbereichs sowie eine energetische Sanierung und Digitalisierung.

Die Barrierefreiheit in den Schulgebäuden soll durch den Einbau eines Aufzuges sowie den barrierefreien Umbau der Zugänge erreicht werden. Notwendig sind auch Maßnahmen zur Ertüchtigung des Brand- und Schallschutzes. Die Klassenzimmer sowie die Aula erhalten neue Schallschutzdecken.

Um die Auflagen des Brandschutzkonzeptes zu erfüllen, müssen u.a. neue Brandabschnitte gebildet werden.

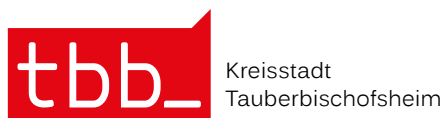
Dafür werden Brandschutztüren eingebaut, Bauteile ertüchtigt, vernetzte Rauchmelder und eine Sicherheitsbeleuchtung eingebaut. Zusätzlich wird am sogenannten „Kleinen Haus“ ein außenliegender neuer Flucht- und Rettungsweg-Treppenturm angebaut. Zur architektonischen Unterstreichung des Schiffscharakters soll ein „Bug“ mit „Segel“ unmittelbar im Anschluss an die Bibliothek im ersten Obergeschoss geschaffen werden. Dieser dient gleichzeitig als zweiter Fluchtweg. Die Bibliothek und der Lehrerbereich erhalten somit einen Freibereich, der zum Verweilen, Lernen und Lesen einlädt und den Gedanken an die moderne und offene Schule fortführt. Gleichzeitig erhält die darunterliegende Mensa einen überdachten Freisitz.

### **Die Finanzierung**

Die Sanierung wird über das Schulbauförderprogramm und den Digitalpakt gefördert. Für die energetische Sanierung und die Barrierefreiheit wurden bereits 4,4 Millionen Euro bewilligt. Aus dem Digitalpakt stehen anteilig rund 100 000 Euro für die notwendigen Maßnahmen zur Verfügung.

Für die technischen Gewerke und den Brandschutz wurden weitgehende Förderanträge (Schulbauförderung und Ausgleichstock) gestellt. Die restlichen Mittel muss die Kommune aus der Stadtkasse oder über Kredite aufbringen.





## Wir stellen uns vor: Hochbauamt



Das Sachgebiet des Hochbaus ist neben dem Bauhof, der Bauverwaltung, dem Tiefbau und den Eigenbetrieben Wasser/Abwasser dem Bauamt zugeordnet und im Klosterhof untergebracht. Das vierköpfige Team wird in den kommenden Monaten verstärkt, um der Vielzahl an Bauaufgaben und Gebäudeunterhalt gerecht werden zu können.

Das Sachgebiet Hochbau ist als Bauherrenvertretung zuständig für die Planung und Begleitung von gemeindeeigenen Neu- und Umbauten, einschließlich der Außenanlagen. Dabei werden alle Planungsleistungen der HOAI entweder eigenständig oder mit externen Planungsbüros bearbeitet und/oder überwacht.

Aktuell sind wir mit dem Schulzentrum am Wört in den letzten Zügen einer großen Bauaufgabe, die das Hochbauamt viele Jahren begleitet und beschäftigt hat.

Nach den Bauteilen A und B wird mit dem dritten und letzten Bauabschnitt des Bauteils C nun auch den Schüler/innen des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums eine zeitgemäße Schule mit Mensa und Ganztagesbereich zur Verfügung gestellt. Ab Juni/Juli wird mit den Arbeiten der restlichen Außenanlagen begonnen, die damit den Abschluss dieser umfangreichen Maßnahme bilden. Ab dem Jahr 2022 startet dann die nächste große Baumaßnahme mit der Sanierung des Matthias-Grünwald Gymnasiums. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Weitere Bauaufgaben waren der Neubau des Evangelischen Kindergartens in der Würzburger Straße, der im Dezember

2020 in Betrieb genommen wurde. Ab dem Frühjahr bzw. Sommer 2021 wird dann das Bestandsgebäude im laufenden Betrieb saniert.

Neben Neu- und Umbauten ist das Hochbauamt außerdem für Unterhaltungs- und Renovierungsarbeiten der städtischen Gebäude zuständig. Die Beschaffung von Geräten und Ausstattung fällt ebenfalls in unseren Zuständigkeitsbereich. Diese Tätigkeiten umfassen einen hohen Anteil der Aufgaben, die das Hochbauamt leistet, auch wenn dies in der Öffentlichkeit kaum Wahrnehmung findet. Aber wer möchte schon wissen ob im Klosterhof ein undichtes Waschbecken im Herren-WC 1. wieder „läuft“ :)? Folgend eine Aufstellung der städtischen Gebäude, die vom Hochbauamt betreut werden.

### Verwaltungsgebäude

Rathaus und Klosterhof in Tauberbischofsheim, ehemalige Rathäuser in Hochhausen, Impfingen, Dienstadt, Distelhausen, Dittgheim und Dittwar.

### Schulen

Grundschule am Schloss, Grundschule Impfingen, Christian-Morgenstern-Grundschule, Erich-Kästner-Grundschule (jeweils mit Gymnastikhalle), Matthias-Grünwald-Gymnasium, Schulzentrum am Wört Realschule und Werkrealschule Tauberbischofsheim, Christophorus-Förderschule und Richard-Trunk-Musikschule.

### Sportstätten

Grünwald-Mehrzweckhalle, Sporthalle am Wört, Sporthalle Laurentiusberg, Fechtzentrum und Frankenbad.

### Kirchen

St. Lioba-Kirche, Sebastianus-, Peters-, Kreuz-, Calvarien- und Wolfgangskapelle

### Sonstige zu unterhaltende Gebäude und Anlagen

Feuerwehrgebäude in der Kernstadt und allen Ortsteilen, Stadthalle, Jugendhaus, Mediothek, VHS-Gebäude, Kurmainzisches Schloss mit Tauberfränkischem Heimatmuseum und Schlosskeller, Türmersturm, Limbachhaus, Friedhofsgebäude/Kapellen, Frankenbad, öffentliche Toilettenanlagen, Parkgaragen Schlossplatz und Ringstraße, ehemalige Kaserne Laurentiusberg, Bauhof, 14 Wohngebäude sowie Buswartehäuschen und 30 Spielplätze in der Kernstadt und den Ortsteilen.





## Beregnungsanlage für das Tauberstadion



Ende Mai wurde das Tauber-Stadion mit einer neuen Beregnungsanlage ausgestattet. 440 Meter Wasserleitungen und gut 800 Meter Kabel sind von der Firma TORO Beregnungstechnik verlegt worden. Die alte Anlage war reparaturanfällig und musste ausgetauscht werden. Auch die notwendigen Kabel- und Rohrschächte sind von der beauftragten Firma ausgehoben worden. Zuvor wurde der Rasen sorgfältig abgerollt.

Die Hauptnutzer des Platzes sind das Matthias-Grünwald-Gymnasium und der TSV 1863 Tauberbischofsheim e. V.

Um die Verfüllung der Schächte haben sich die TSV-Vereinsmitglieder am Fronleichnam-Feiertag gekümmert. Auch der sorgfältig abgerollte Rasen wurde von den Fußballern selbst wieder ausgebracht.

Die Technik wurde im Auftrag der Stadtverwaltung angeschafft und verbaut. Vor Ort überzeugten sich Bauhofleiter Mark Stephan und Jens Pflüger vom Tiefbauamt vom Fortschritt des Projekts. Die Maßnahme wird aus dem kommunalen Sportstättenbauförderungsprogramm des Landes Baden-Württemberg mit 30 Prozent der Kosten gefördert.



## Mediothek Buchtipps

von Alexander Martin



### AURORA ERWACHT

Das Autorenduo Amie Kaufman und Jay Kristoff wurde durch seine dreiteilige Reihe „Die Illuminae Akten“ bekannt und veröffentlicht nun mit „Aurora erwacht“ ein spannendes Science-Fiction Abenteuer für Jugendliche ab 14 Jahren.

Tyler ist Jahrgangsbester der diesjährigen Absolventenklasse der Alphas und darf sich deshalb fünf der besten ihres Fachgebiets für seinen neuen Squad bei der Auslese aussuchen. Bei einem nächtlichen Welt-raumausflug stößt er auf die seit 200 Jahren verschollene „Hadfield“ und findet an Bord das Mädchen Aurora, das er pflichtbewusst rettet. Seine heroische Tat sorgt allerdings dafür, dass er die Auslese verpasst und ihm die Mitglieder zugeteilt werden, die aus offensichtlichen Gründen übriggeblieben sind. Rund um ein altes Geheimnis beginnt für diesen chaotischen Haufen ein Welt-raumabenteuer, in dem viele Rätsel gelöst werden müssen. Die Geschichte ist aus der Sicht aller Crew Mitgliedern geschrieben und die witzigen Dialoge untereinander sorgen für vergnügliche Lesestunden.

### DIE STILLE DES TODES/DAS RITUAL DES WASSERS/DIE HERREN DER ZEIT

Die Autorin Eva Garcia Saenz entführt uns in dieser Trilogie in die Stadt Vitoria, aus der sie selbst stammt, im Baskenland. Die Geschichten drehen sich um Inspector Unai Ayala, von allen nur „Kraken“ genannt. Die Reihe spielt auf mehreren Zeitebenen und hat auch keltisch-baskische Bezüge zu mittelalterlichen Ritualen wie „Wasseritus des dreifachen Todes“ oder „Das Gelübde der Finsternis“. Klingt schauerhaft? Ist es auch.

Die Autorin vermittelt neben Hochspannung auch viel wissenswertes über die spanische Kultur und die Beschreibung der Umgebung macht Lust darauf, den nächsten Urlaub in dieser Gegend zu verbringen. Nirgendwo in der Trilogie hat man das Gefühl, dass plötzlich Handlungsstränge „aus dem Hut gezaubert“ werden. Alles ist wohl durchdacht und auch zu Ende gedacht, sowie der Spannungsbogen durchweg hoch gehalten. Großartiger, raffiniert aus Historie und Gegenwart kombinierter Lesestoff, bei dem sich die Fäden Stück für Stück zu einem glanzvollen Ende der Trilogie zusammenfügen.



AdobeStock/OneLineStock.com

## Das Ehrenamt, eine wichtige Stütze unserer Gesellschaft

Aus „man könnte machen“ wird „ich mache“ und gestalte zusammen mit anderen etwas für die Allgemeinheit, bewege etwas, vermittele mein Wissen und gehe einer sinnvollen Aufgabe nach.

Bürgerinnen und Bürger, die sich nach diesem Leitgedanken für Tauberbischofsheim und die Stadtteile engagieren wollen, sind herzlich eingeladen, sich bei einem ersten Treffen am Donnerstag, **24. Juni um 14 Uhr** kennenzulernen und zu orientieren.

Vorgestellt werden einige Projekte, die mit Leben gefüllt werden sollen, ohne Vereinsmitgliedschaft und ausschließlich projektbezogen.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann melden Sie sich bitte zum Treffen an, gerne per Mail an [brigitte.hoerner@tauberbischofsheim.de](mailto:brigitte.hoerner@tauberbischofsheim.de) oder telefonisch unter 803-13.

## Dieses ehrenamtliche Engagement ist nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank dafür

### Marguerite Sigwalt-Fischer



Unermüdlich für die Völkerverständigung im Einsatz. Seit über 25 Jahren kümmert sich im Rahmen der Städte-Partnerschaft mit Vitry-le-François um den Austausch von Ferienjobbern, Schülern und Praktikanten. Sie ist aber auch aktiv in der Gruppe „Frauen aus aller Welt“ und kümmert sich um Flüchtlingsfamilien.

### Klaus Schenck



Mit hohem Anspruch und präziser Planung lieferte Klaus Schenck seit 2013 Artikel für unser Mitteilungsblatt – Rubrik „Jugendseite“ bzw. FT-Abi-Plattform. Zwischenzeitlich wurden von ihm und seinen Nachwuchsredakteur\*innen 183 Artikel verfasst.

### Peter Leicht

Peter Leicht ist ein echter Glücksfall für den Kulturkalender von Tauberbischofsheim. Ohne ihn würde es die beliebte Schlosskonzert-Reihe nicht geben. Sie sind seinem Engagement und Know-How zu verdanken Und der Erfolg gibt ihm Recht. Das beweisen stets ausverkaufte Konzerte mit Künstlern auf Weltniveau, die Musikliebhabern in der intimen Atmosphäre des Rathaussaals unvergessliche Abende schenken – seit 33 Jahren.



### Udo Fehringer



(NABU-Gruppe Tauberbischofsheim) Engagement für die Natur und das Naturschutzgebiet „Brachenleite“.

### Osterbrunnen

Irma Sauer organisiert – (normalerweise) jedes Jahr ein Helferteam, das mit geschickten Händen den Brunnen auf dem Marktplatz zu einem Oster-Schmuckstück werden lässt. Eine Augenfreude für jeden Passanten. Das Binden und dekorieren der Girlanden dauert mehrere Tage.



[www.buergerstiftung-tbb.de](http://www.buergerstiftung-tbb.de)

#### Stiftungs-/Spendenkonto

bei der Sparkasse Tauberfranken  
IBAN: DE50 6735 2565 0002 1300 94

**Vielen Dank für Ihre Spende!**

#### Ihre Ansprechpartnerin

Heike Theiler-Markert | Geschäftsführerin | Tel. 09341/803-662



## Ehemalige FT-Redakteurin: Anna Winkler Lehramtsstudium in Würzburg: Sport

Hallo,

hier ist noch einmal Anna Winkler und in diesem zweiten Teil möchte ich euch die deutlich schönere Seite meines Studiums etwas näherbringen: Das Sportstudium.

In Bayern ist das Studium unterteilt in Praxis und Theorie, wobei der Praxisteil sehr stark überwiegt. Dieser besteht zum Großteil aus folgenden Sportarten: Basketball, Volleyball, Handball, Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Turnen und Skifahren. In letzteren fünf sowie in zwei Ballsportarten seiner Wahl muss man schließlich ein Examen – mit relativ hohen Anforderungen – absolvieren. Dafür trainieren wir Sportstudenten neben dem Zweifach „Mathematik“ und dem erziehungswissenschaftlichen Studium bis zu dreimal zwei bis drei Stunden pro Woche zusätzlich, je nachdem wie ehrgeizig man ist und welche Noten man sich als Ziel vornimmt. Es ist also ein Studium mit sehr hohem zusätzlichem Aufwand. Als Gegenleistung allerdings bekommt man von den Sportdozenten, die übrigens die wahrscheinlich coolsten Menschen der Uni sind, sehr viel Neues beigebracht, wofür im Sportunterricht früher kaum Zeit war. Vom Speerwerfen und Hürdenlauf über Delphinschwimmen oder Einradfahren bis hin zum Carven in den beiden Skikursen, man lernt unglaublich viel Verschiedenes. Man erweitert seinen Fähigkeiten- und Fertigkeitenbereich



enorm und lernt alles didaktisch aufbereitet, sodass man zahlreiche Übungen für sein späteres Lehrerdasein an die Hand bekommt. Des Weiteren machen die zahlreichen Unikurse enorm viel Spaß und man lernt viele Leute kennen, mit denen man auf einer Wellenlänge ist, ganz anders als in der Schule.

Jedoch, so schön die Praxiskurse auch sind, hat man dennoch auch einige Fächer mit Theorie des Sports. Sportpädagogik, Sportdidaktik, -biologie, Trainingswissenschaften, Anatomie usw. zählen dazu. Es werden beispielsweise Fragen geklärt, wie: Was ist der Zweck des Sporttreibens und wer erfand es? Wie muss ich trainieren, um mich schneller zu verbessern? Welche Muskelgruppen werden bei verschiedenen Übungen

beansprucht? Neben Klausuren muss man auch die ein oder andere Präsentation halten und Hausarbeiten schreiben.

Highlights des Sportstudiums sind dann vor allem auch die verschiedenen Trendsportarten in den höheren Semestern, welche man frei wählen kann. Ich hatte damals beispielsweise Snowboarden, Windsurfen und Beachvolleyball gewählt. Dazu war ich jeweils immer eine Woche mit einer Gruppe in Saalbach, auf Rügen und in Italien und habe mich dort mit dieser Sportart jeden Tag auseinandergesetzt. Das war bis jetzt die schönste Zeit des Studiums. Des Weiteren hatte ich ein Seminar für Boxen, Badminton und Tischtennis belegt, was ebenso viel Freude bereitet hat und bei dem man enorm viel erlernt hat.

Man erlebt also im Sportstudium enorm viel und wird sehr gut auf die Zeit des Lehrerdaseins vorbereitet. Wenn du sportlich bist und nicht nur eine Sportart beherrschst, sondern ziemlich breit aufgestellt bist und gerne mit Kindern Kontakt hast, ist das Sportstudium auf Lehramt genau das Richtige. Ich würde es sofort wieder studieren und möchte kein Semester davon missen.

**Artikel u. Fotos/privat:** Anna Winkler  
annawinkler96@t-online.de



## Radweg zwischen Dittigheim und Distelhausen (rechte Tauberseite) ist gesperrt

Der Radweg auf der rechten Tauberseite zwischen Dittigheim und Distelhausen ist seit Mittwoch, 2. Juni gesperrt. An dem Streckenabschnitt werden vier Brunnen abgebrochen und neu gebaut. Die Streckensperrung wurde bis 31. Dezember 2021 beantragt. Der Radweg auf der linken Tauberseite kann weiterhin uneingeschränkt genutzt werden.



### Kreisstadt Tauberbischofsheim

Tauberbischofsheim ist Mittelzentrum und Kreisstadt des Main-Tauber-Kreises. Wir suchen einen

- Gärtner (m/w/d)

- Mitarbeiter im gärtnerischen Bereich (m/w/d)

- Bautechniker mit Schwerpunkt Tiefbau oder Kanalsanierungsberater (m/w/d)

- Meister für Bäderbetriebe (m/w/d) bzw. Fachangestellter für Bäderbetriebe (m/w/d) mit entsprechender Berufserfahrung

Ausführliche Informationen zu den Stellenprofilen finden Sie auf unserer Homepage

[www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote](http://www.tauberbischofsheim.de/stellenangebote)

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an die Stadt Tauberbischofsheim, Personalmanagement, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, oder per E-Mail an [karriere@tauberbischofsheim.de](mailto:karriere@tauberbischofsheim.de)



## Impressum



### Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:

Kreisstadt Tauberbischofsheim, vertreten durch die Bürgermeisterin **Anette Schmidt**,  
Marktplatz 8 • 97941 Tauberbischofsheim  
Tel.: 09341/803-0 • Fax: 09341/803-89  
[www.tauberbischofsheim.de](http://www.tauberbischofsheim.de)  
E-Mail: [news@tauberbischofsheim.de](mailto:news@tauberbischofsheim.de)

### Verlag:

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH  
Schmiederstr.19  
97941 Tauberbischofsheim  
Tel.: 09341/83-0

### Verantwortlich für Anzeigen:

Peter Hellerbrand

### Druck:

StieberDruck GmbH  
Tauberstr. 35-41  
97922 Lauda-Königshofen

### Herausgabe:

1. & 3. Mittwoch eines Monats

### Redaktionsschluss:

Dienstag, 22. Juni 2021

### Redaktionsschluss Ortschaften:

Dienstag, 22. Juni 2021 bei den Ortsvorstehern (bzw. örtlichen Redaktionen!)

### Redaktionsschluss

**Veranstaltungskalender August 2021:**  
Sonntag, 4. Juli 2021,  
E-Mail: [diana.schilling@tauberbischofsheim.de](mailto:diana.schilling@tauberbischofsheim.de)



## Die Richard-Trunk-Musikschule „öffnet ihre Türe“ und kehrt zurück zum Präsenzunterricht



Ab sofort ist bei der Richard-Trunk-Musikschule wieder Präsenzunterricht möglich. Am **Sonntag, 13. Juni** öffnete die Schule zudem ihre virtuelle Türe für

einen Informationsnachmittag. Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg hat eine neue Corona-Verordnung Schule veröffentlicht. Die seit Montag, dem 7 Juni geltende Anpassung ermöglicht den Musikschüler\*innen wieder den Besuch und die Teilnahme am Unterricht. Die wenigen, noch geltenden Einschränkungen betreffen den Unterricht an Blasinstrumenten (nur bis 5 Personen) und Veranstaltungen im Bereich der elementaren Musikpädagogik. Diese darf momentan noch nicht in allen Kindertagesstätten erfolgen und findet in der Musikschule statt. Das in Hygienemaßnahmen routinierte Kollegium hat rasch auf die neue Situation reagiert und lässt sich in regelmäßigen Abständen jeweils vor dem Unterricht auf Covid 19 testen. Um an Präsenzangeboten der Musik-

schule teilzunehmen, wird laut der neuen Verordnung eine Negativtest Bescheinigung benötigt. Für Musikschüler\*innen, die eine öffentliche Schule besuchen und dort regelmäßig auf das Corona-Virus getestet werden, ist als Nachweis, die Vorlage eines von der Schule bescheinigten negativen Tests, der maximal 60 Stunden zurückliegt, ausreichend.

### Kostenlose Tests

Sehr praktisch erweist sich, ein neu errichtetes Testzentrum an der Rückseite der Stadthalle. Hier ist kostenlos und unkompliziert ein Corona-Testung möglich. Musikschüler, die keinen zertifizierten Test vorweisen können, kommt diese Möglichkeit für einen Schnelltest sehr entgegen. Die Öffnungszeiten zwischen 10 bis 18 Uhr decken den Bedarf nahezu vollständig ab. Weitgehend unverändert sind die, für die Musikschulen relevanten Regelungen zur Maskenpflicht sowie die Einhaltung der Abstandsregeln (2 Meter ohne Maske bei Blasinstrumenten, sonst 1,5 Meter). Musikschulleiter Christoph Lewandowski freut sich über die positive Entwicklung und informiert: „Die Rückkehr zur „Normalität“ markiert für uns der Informationsnachmittag, der am Sonntag, den 13. Juni stattgefunden hat.

Der frühere „Tag der offenen Tür“ musste dieses Jahr noch in Online-Form über „Zoom“ erfolgen. Jetzt haben die Eltern mit ihren Kindern noch eine Woche die Möglichkeit zum persönlichen Schnuppern“. Nach vorheriger Anmeldung im Sekretariat oder per E-Mail ([musikschule@tauberbischofsheim.de](mailto:musikschule@tauberbischofsheim.de)) werden die Lehrkräfte interessierten Schüler\*innen ihre Instrumente persönlich vorstellen und es gibt die Gelegenheit diese auszuprobieren. Als positiven Abschluss des Jahres plant die Musikschule am **Sonntag, 25. Juli** ein Jahresabschlusskonzert in der Stadthalle. Der Zutritt der Besucher wird (falls die Inzidenzwerte weiterhin sinken) leider nur mit vorheriger Voranmeldung erfolgen und ist voraussichtlich auf 100 Personen limitiert. Auch Bürgermeisterin Anette Schmidt freut sich über die Öffnungsschritte: „Musik klingt nicht nur schön, sie ist auch gut für die Gesundheit. Sie aktiviert weite Bereiche des Gehirns, weckt Assoziationen, Emotionen, fördert die Gesundheit und Sprache. Selbst musizieren macht also glücklich, schlau und baut Stress ab. Musik ist damit ein enorm wichtiger Baustein in der Erziehung. Ich bin froh, dass wir das unseren jungen Menschen in der Stadt fast in vollem Umfang wieder anbieten können.“

## Gesetz zum Aufbau von Lade- und Leitungsinfrastruktur für Elektromobilität in Gebäuden wurde verabschiedet

Im März hat das Kabinett den vom Bundeswirtschafts- und Bundesinnenministerium vorgelegten Entwurf des Gesetzes zum Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität (Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz – GEIG) beschlossen. Es setzt Europäische Vorgaben um.

Peter Altmaier, Bundesminister für Wirtschaft und Energie: „Wir verbessern mit dem heutigen Kabinettsbeschluss den Aufbau von Lade- und Leitungsinfrastruktur für E-Autos in Gebäuden. Denn wir brauchen mehr Ladepunkte, damit sich mehr Bürgerinnen und Bürger für E-Autos entscheiden und diese flächendeckend einsetzen. Das Gesetz ist damit ein weiterer wichtiger Schritt, um den Hochlauf der Elektromobilität voranzubringen.“ Werden Wohngebäude mit mehr als zehn Stellplätzen gebaut oder umfassend renoviert,

müssen künftig alle Stellplätze mit Schutzrohren für Elektrokabel ausgestattet werden. Bei Nicht-Wohngebäuden muss mindestens jeder fünfte Stellplatz ausgerüstet und mindestens ein Ladepunkt errichtet werden. Ab 2025 muss jedes nicht zum Wohnen genutzte Gebäude mit mehr als zwanzig Stellplätzen mit mindestens einem Ladepunkt ausgestattet werden. Verstöße werden mit Bußgeldern geahndet. Das Gebäude-Elektromobilitätsinfrastrukturgesetz ist eine 1:1 Umsetzung der EU Gebäude-Richtlinie 2018/844 in nationales Recht. Es sieht Ausnahmen für Gebäude vor, die kleinen und mittleren Unternehmen gehören und überwiegend von ihnen selbst genutzt werden. Elektrofahrzeuge können einen Beitrag zur Dekarbonisierung

des Verkehrssektors leisten. Fehlt Ladeinfrastruktur, hemmt dies den Einsatz von Elektrofahrzeugen. Deshalb ist das GEIG ein wirksames Mittel, um die Nutzung von E-Fahrzeugen in naher Zukunft zu fördern.

Neben dem GEIG gibt es zusätzlich Förderprogramme zum Ausbau der Elektromobilität, zum Beispiel die erst jüngst erhöhte Kaufprämie (Umweltbonus), das gemeinsame Förderprogramm „Erneuerbar Mobil“ des BMWi und BMU, die Förderrichtlinie Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge im BMVI, oder die Förderrichtlinie Elektromobilität des BMVI. Im Masterplan Ladeinfrastruktur hat sich die Bundesregierung zudem verpflichtet, öffentliche Förderung für Ladepunkte zur Verfügung zu stellen.





## Zunehmende Vermüllung ist ein echtes Problem

Aktuell nimmt die Vermüllung im Stadtgebiet von Tauberbischofsheim weiterhin stark zu.

Müll neben Abfalleimern oder an Rastplätzen und an schönen Naturflecken entlang der Tauber, im Wald oder am Bismarckturm sind die Regel. Unrat befindet sich neben den Eimern am Boden oder im Gras. Auch illegale Müllentsorgung wird vermehrt festgestellt. Im Interesse einer sauberen Umwelt, appelliert die Stadt Tauberbischofsheim an alle Bürger\*innen Abfälle nicht in der Natur zu entsorgen.

### Appell an die Vernunft der Bürger\*innen

Mit illegalen Müllablagerungen und vermüllten Plätzen in der Landschaft hat nicht nur die Stadt Tauberbischofsheim zu kämpfen. „Wild abgelagerter Müll und weggeworfene Abfälle in der Natur sind ein großes Ärgernis. Die Stadt setzt aber auf die Vernunft und die umweltliebe der Bürger\*innen. Wir haben eine wunderbare Natur mit tollen Rastmöglichkeiten. Auch im Stadtzentrum gibt es begrünte Zonen, die zur Erholung aller dienen. Nur wenn wir alle darauf aufpassen, können sich auch alle Menschen daran erfreuen“ appelliert Bürgermeisterin Schmidt.

„Wir stellen fest, dass der Müll in den vergangenen Monaten mehr geworden ist“, schildert die Sachgebietsleiterin Ordnungsamt Christine Müller die Situation. „Wir beobachten die Entwicklung mit Sorge. Vor allem die Vermüllung, was neudeutsch mit dem Begriff Littering umschrieben wird, hat zugenommen. Das reicht vom Kaugummipapier über Kaffeebecher bis hin zu Verpackungen für das Essen to go.“

Auch die illegale Ablagerung von Hausmüll ist ein Dauerthema. Dies passiert vorzugsweise an wenig frequentierten Straßen sowie in der freien Landschaft und in Waldstücken. „Das muss dann von den Mitarbeitern des Bauhofes auf Kosten der Allgemeinheit entsorgt werden“, erklärt Bauhofleiter Mark Stephan dazu.







## Kreisstadt Tauberbischofsheim

Main-Tauber-Kreis



### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

über die Aufstellung des Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim und den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften;

hier: Öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

I. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat am 29. Juli 2020 in öffentlicher Sitzung dem Antrag des Vorhabensträgers zur Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens zugestimmt und gem. § 12 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ mit Vorhaben- und Erschließungsplan sowie gem. § 74 der Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO-BW) den Erlass zugeordneter örtlicher Bauvorschriften beschlossen. Der Einleitungs- und Aufstellungsbeschluss wurde am 10. August 2020 ortsüblich bekannt gemacht.

II. Im Zuge der Konkretisierung der Planung wurde der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans um eine Teilfläche der Grundstücke Flst. Nrn. 2482 und 2417/2 der Gemarkung Tauberbischofsheim reduziert. Der Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ umfasst eine Fläche von ca. 3,06 ha. Das Plangebiet liegt östlich von Tauberbischofsheim und südlich des vom Main-Tauber-Kreis betriebenen Kompostplatzes. Der räumliche Geltungsbereich des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ ist im abgebildeten unmaßstäblichen Übersichtslageplan, Auszug aus der Planzeichnung der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU) vom 19.05.2020, dargestellt:



Durch die vom Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim beschlossene Planung sollen für das genannte Gebiet die planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Ausweisung eines Sondergebiets (SO) im Sinne von § 11 Abs. 1 und 2 Baunutzungsverordnung für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage geschaffen werden. Zulässig sind freistehende Solarmodule sowie notwendige Wechselrichter, Transformatoren, sonstige Betriebsgebäude und -anlagen.

III. Der Gemeinderat der Kreisstadt Tauberbischofsheim hat in öffentlicher Sitzung am 19. Mai 2021 den Entwurf des Vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit planungsrechtlichen Festsetzungen und Begründung sowie den Entwurf der örtlichen Bauvorschriften mit Begründung gebilligt und gemäß § 3 Abs. 2 BauGB die öffentliche Auslegung der Entwurfsunterlagen beschlossen.

IV. Maßgebend sind der Lageplan mit zeichnerischen Festsetzungen und Zeichenerklärung, M 1:500, Stand 19.05.2021, gefertigt von der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU), die planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB, Stand 19.05.2021, gefertigt von der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU) und die zugeordneten örtlichen Bauvorschriften nach § 74 Landesbauordnung von Baden-Württemberg (LBO-BW), Stand 19.05.2021, gefertigt von der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU). Es gilt die Begründung Stand 19.05.2021 zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan und den zugeordneten örtlichen Bauvorschriften, gefertigt von der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU) mit Umweltbericht, Stand 26.03.2021 inkl. Bestandsplan im Maßstab 1 : 1000, Stand 01.10.2020 und Entwicklungsplan, Maßstab 1:1000, Stand 26.03.2021 sowie Sichtbarkeitsanalyse, Maßstab 1:13.000, Stand 08.10.2020, vom 15. Oktober, gefertigt vom Büro für Ökologie und Stadtentwicklung, Peter C. Beck, Darmstadt.

V. Der Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans „Photovoltaik Fichtengrund“ auf Gemarkung Tauberbischofsheim mit planungsrechtlichen Festsetzungen nach § 9 BauGB und der Entwurf der örtlichen Bauvorschriften nach § 74 LBO-BW sowie die Begründung mit Umweltbericht liegen in der Zeit vom **28. Juni 2021 bis einschließlich 6. August 2021** auf dem Bürgermeisteramt der Kreisstadt Tauberbischofsheim, Bauordnungsamt, Verwaltungsgebäude Klosterhof, Hauptstraße 37, Zimmer 111, während der üblichen Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus. Dabei wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung der Planung gegeben.

Für den Fall, dass aufgrund der Corona-Pandemie das Verwaltungsgebäude Klosterhof für Besucher geschlossen ist, ist die Einsichtnahme in die ausgelegten Planunterlagen während der üblichen Dienststunden nach vorheriger terminlicher Absprache mit den Mitarbeitern des Bauordnungsamts der Stadt Tauberbischofsheim unter der Tel. Nr. 09341 / 803-23 oder per E-Mail an [stephanie.martin@tauberbischofsheim.de](mailto:stephanie.martin@tauberbischofsheim.de) möglich.

Bestandteile der ausgelegten Unterlagen sind auch

- der Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplans der Ingenieurgesellschaft für Bauwesen und Umwelttechnik mbH (IBU), Stand 19.05.2021 sowie



die nachfolgend aufgeführten, verfügbaren umweltbezogenen Informationen:

- Umweltbericht, Stand 26.03.2021, gefertigt vom Büro für Ökologie und Stadtentwicklung, Peter C. Beck, Darmstadt 2021 inkl. Bestandsplan im Maßstab 1:1000, Stand 01.10.2020 und Entwicklungsplan, Maßstab 1:1000, Stand 26.03.2021 sowie Sichtbarkeitsanalyse, Maßstab 1:13.000, Stand 08.10.2020,
- die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Büros für Ökologie und Stadtentwicklung, Peter C. Beck, Darmstadt, vom 06.10.2020,
- die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Abstimmung mit den Nachbargemeinden eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen des Landratsamts Main-Tauber-Kreis vom 03.03.2021, des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 18.02.2021 und 05.03.2021, des Regierungspräsidiums Freiburg vom 02.03.2021, des Regionalverbands Heilbronn-Franken vom 03.03.2021, der NABU Tauberbischofsheim vom 05.03.2021 und der Netze BW vom 18.02.2021.

Während der Auslegungsfrist sind die Planunterlagen auch im Internet auf der Homepage der Stadt Tauberbischofsheim unter [www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen](http://www.tauberbischofsheim.de/bauleitplanungen) einsehbar.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne und die örtlichen Bauvorschriften unberücksichtigt bleiben.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag auf Normenkontrolle nach § 74 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) unzulässig ist, soweit mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Beteiligung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Ferner ist eine Vereinigung im Sinne des § 4 Absatz 3 Satz 1 Nummer 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes in einem Rechtsbehelfsverfahren nach § 7 Absatz 2 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes gemäß § 7 Absatz 3 Satz 1 des Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes mit allen Einwendungen ausgeschlossen, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegungsfrist nicht oder nicht rechtzeitig geltend gemacht wurde, aber hätten geltend machen werden können.

Tauberbischofsheim, den 07. Juni 2021  
Anette Schmidt, Bürgermeisterin

## Öffentliche Bekanntmachung

der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft  
Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-  
Königheim-Werbach über die 17. Änderung  
des Flächennutzungsplanes

**hier: Öffentliche Bekanntmachung des Änderungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

I. Der Gemeinsame Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach hat in öffentlicher Sitzung am 26. November 2020 gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach beschlossen.

II. Die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes bezieht sich auf die **Darstellung einer Sonderbaufläche (S) auf dem Gebiet der ehemaligen Hausmülldeponie im Gewann Fichtengrund der Gemarkung Tauberbischofsheim. Das Gebiet erstreckt sich auf eine Fläche von ca. 3,06 ha.** Für den räumlichen Geltungsbereich ist der abgebildete unmaßstäbliche Lageplan maßgeblich.

III. Der Beschluss des Gemeinsamen Ausschusses der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach vom 26. November 2020 über die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

IV. Kurzbeschreibung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung Der Flächennutzungsplan der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Tauberbischofsheim-Großrinderfeld-Königheim-Werbach wurde erstmals am 17. Januar 1986 genehmigt und in der Folge mehrfach geändert.

Im Rahmen der 17. Änderung soll eine Sonderbaufläche für eine Photovoltaik-Freiflächenanlage auf der Gemarkung Tauberbischofsheim zur Sicherstellung der städtebaulichen Weiterentwicklung und in Anpassung an neu definierte Planungsziele neu dargestellt werden.

Tauberbischofsheim, 4. Juni 2021  
Anette Schmidt, Bürgermeisterin



## VERANSTALTUNGS- TERMINE

### Blutspende weiterhin und kontinuierlich benötigt

Eine ausreichende Blutversorgung ist für viele Patienten lebenswichtig. Da Blut nur begrenzt haltbar ist, werden Blutspenden kontinuierlich benötigt. Daher ruft der DRK-Blutspendedienst auf, jetzt Blut zu spenden. Die Blutspende ist weiterhin notwendig, erlaubt und sicher.

Auch in Zeiten der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens sind Patienten dringend auf Blutspenden angewiesen. Für die Behandlung von Unfallopfern, Patienten mit Krebs oder anderen schweren Erkrankungen bittet Sie das DRK jetzt um Ihre Blutspende:

**Dienstag, dem 29.06.2021**  
**von 14:00 Uhr bis 19:30 Uhr**  
**Stadthalle, Vitry-Allee 7**  
**97941 TAUBERBISCHOFHEIM**

Hier geht es zur Terminreservierung:  
<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK führt die Blutspende unter Kontrolle von und in Absprache mit den Aufsichtsbehörden unter hohen Hygiene- und Sicherheitsstandards durch. Das Infektionsrisiko liegt daher weit unter dem „sonstiger“ Alltagssituationen!

Um in den genutzten Räumlichkeiten den erforderlichen Abstand zwischen allen Beteiligten gewährleisten zu können und Wartezeiten zu vermeiden, findet die Blutspende ausschließlich mit vorheriger Online-Terminreservierung statt. Wie das DRK mitteilt sind Sie für den Zeitraum der Blutspende von einer eventuellen Ausgangssperre ausgenommen.

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn sie sich gesund und fit fühlen. Spendewillige mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Heiserkeit, erhöhte Körpertemperatur), sowie Menschen die Kontakt zu einem Coronavirus-Verdachtsfall hatten oder sich in den letzten zwei Wochen im Ausland aufgehalten haben, werden nicht zur Blutspende zugelassen. Sie müssen bis zur nächsten Blutspende 14 Tage pausieren.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderrückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. Weitere Informationen und die Terminreservierung finden sie unter [www.blutspende.de/corona](http://www.blutspende.de/corona)

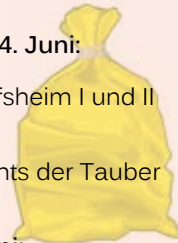
Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800-11 949 11**.

### Abfuhrtermine gelbe Säcke

**Donnerstag, 24. Juni:**

Tauberbischofsheim I und II

– links und rechts der Tauber



**Freitag, 25. Juni:**

Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach, Impfingen, Dittigheim

### Abfuhrtermine Altpapier

**Donnerstag, 24. Juni:**

Tauberbischofsheim I – links der Tauber, Dienstadt, Dittwar, Hof Steinbach

**Freitag, 25. Juni:** Tauberbischofsheim II – rechts der Tauber, Impfingen, Dittigheim

**Großer Geflügelverkauf**  
 Legeh., Hühner, Enten, Gänse, Puten u. Mast bitte vorbestellen!  
**Di., 29. 6. und 24. 8. 2021**  
 Tauberbischofsheim, Raiffeisen Markt ... 8:10  
 Geflügelzucht J. Schulte, 05244 / 8914, [www.gefluegelzucht-schulte.de](http://www.gefluegelzucht-schulte.de)

### Das „Abendlied vom Türmersturm“ – jeden Freitag um 21 Uhr

Melodien gespielt aus den Fenstern des „Türmersturms“ von drei Bläsern (Gustav und Thorsten Endres sowie Andreas Schreck) der Stadt- und Feuerwehrkapelle Tauberbischofsheim unter Leitung von Gustav Endres. Die Serenade wird von den **Fränkischen Nachrichten** präsentiert und von der **Netze BW** unterstützt.



## Gute Aussichten für die Freibadsaison



Spontanbesuche im Frankenbad sind wieder möglich. Der Zugang kann dank sinkender Infektionszahlen ohne Corona-Test oder Nachweis über eine Corona-Impfung erfolgen. Darüber freuen sich die Badegäste und das ganze Team.



## Kanalbefahrungsarbeiten: Schächte freihalten

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung weist darauf hin, dass in Distelhausen vom **21. Juni bis zum 09. Juli** Kanalbefahrungsarbeiten gemacht werden müssen. Betroffen sind folgende Straßen:

Grünsfelder Straße, Bundesstraße von der Einmündung Grünsfelder Straße bis zur Einmündung Rosenstraße, Am Brunnenrain, Brunnenrain und Tauberblick.

In diesem Zeitraum sollten die Schächte nicht zugeparkt oder anderweitig unzugänglich gemacht werden. Die Befahrungen dienen als Grundlage für Planungen zum Ausbau und zur Instandhaltung der Kanäle.



Monats-  
programm Juni



### Euro (2021)

- 15.06. Fußball EM: Tisch Kicker Turnier
- 16.06. Fußball EM: Live Übertragung
- 17.06. Fußball EM: Reise durch Europa
- 18.06. Fußball EM: Trikot gestalten

### Spiel & Spaß

- 22.06. Musik, Tanz & Rhythmus
- 23.06. Offener Treff
- 24.06. Dartturnier
- 25.06. Billiardturnier

### Projekt: Gestaltung des Jugendhaus tbb

- 28.06. Schnuppertag Kids zwischen acht Jahren und zehn Jahren Willkommen
- 29.06. Offener Treff
- 30.06. Projekt: Gestaltung des Jugendhauses

Euer Ansprechpartner:

Philipp Weiß  
Vitry-Allee 7  
97941 Tauberbischofsheim  
Mobil 0151 55 02 77 82  
p.weiss@caritas-tbb.de  
Jugendhaus@tauberbischofsheim.de  
www.tauberbischofsheim.de/Jugendhaus

### Öffnungszeiten

Di-Fr: 15-18 Uhr  
Sa 1x im Monat: 17-20 Uhr



## Pressemitteilung

### Digitale Jobmesse im Main-Tauber-Kreis: ZUKUNFT KARRIERE FACHKRÄFTE am 26. Juni 2021

Zukunft Karriere – ein Titel, der im Main-Tauber-Kreis bereits seit vielen Jahren bei Schulen und Unternehmen bekannt ist. Sechs Jahre fand die Ausbildungsmesse Zukunft Karriere in Tauberbischofsheim statt. Im letzten Jahr erstmalig als rein digitale Messe. Personalmessen entfallen auch in diesem Jahr. Der persönliche Kontakt zu Unternehmen ist durch die geltenden Vorschriften erschwert. Hier bieten die Fränkischen Nachrichten eine innovative Lösung: **die digitalen Karrieremessen Fachkräfte (26. Juni) und Starter (22. Oktober)!** Allein an der Premiere im Ausbildungsbereich nahmen im Herbst 2020 über 50 Unternehmen und über 500 Schüler teil. Über 300 Videotelefonate wurden geführt. Direkt im Anschluss konnten etliche Unternehmen Ausbildungsstellen mit Messeteilnehmern besetzen. Auf diesem Erfolg und dieser Erfahrung bauen wir auf und veranstalten dieses Jahr zwei Messen:

#### **„Zukunft Karriere Fachkräfte“ – die digitale Jobmesse Samstag, 26. Juni 2021 von 10 bis 17 Uhr**

Die erste digitale Messe für Fach- und Führungskräfte in der Region Main-Tauber-Odenwald. Perspektivenreiche Arbeitgeber aus der Region warten auf Sie! Zahlreiche Branchen sind auf der Messe vertreten, von Wirtschaft und Industrie bis zum Bereich Gesundheit und Pflege.

Neben Chats und Videodates wartet ein spannendes Programm am Eventtag: Interessante Vorträge sowie Bewerbungstraining von Experten. Peter Buchenau, der als bester Redner in den Kategorien Vertrieb und Marketing mit dem Red Fox Award 2021 ausgezeichnet ist, spricht zum Thema: Gesellschaft 5.0 – Sichtbar und erfolgreich sein im Zeitalter der digitalen Austauschbarkeit. Daneben kümmert sich Proficoach & Fachbuchautor Marcellus Barth von „InsZiel - Bewerbungsberatung & Persönlichkeitsentwicklung“ in Würzburg und Nürnberg um den kostenlosen Bewerbungsmappen- und Strategiecheck: Überzeugende Anschreiben,



profilstarke Lebensläufe sowie zielführende Bewerbungsstrategien. Sein Vortrag: „Wie Ziele dir zufliegen!“ wird das Programm abrunden.

Egal ob frisch aus dem Studium, bereits Berufserfahrene, Wiedereinsteiger\*innen und wechselwillige Fach- und Führungskräfte aus der Region und darüber hinaus – bei Zukunft Karriere sind Sie alle richtig!

Das digitale Format bietet die Chance auf einen diskreten Austausch wie er auf physischen Messen kaum möglich wäre!

Die Bundesagentur für Arbeit Schwäbisch Hall-Tauberbischofsheim, der Firmenausbildungsverbund FABI e. V., die IHK Heilbronn-Franken, das Stadtwerk Tauberfranken sowie die Sparkasse Tauberfranken werden neben weiteren Partnern die innovativen Digital-Events der Fränkischen Nachrichten unterstützen.

Nicht zuletzt deshalb sind wir sicher, dass wir mit den digitalen Jobmessen in Main-Tauber-Odenwald einen wertvollen Impuls für die Wirtschaft in der Region setzen werden.

### Über uns: Das Medienhaus in der Region der Weltmarktführer

Die Fränkischen Nachrichten, das Leitmedium der Region Tauberfranken- Odenwald, erreichen täglich bis zu 80 000 Tageszeitungsleser. Mit monatlich bis zu 400 000 Visits auf dem Nachrichtenportal fnweb.de und mehr als 27 000 Facebook-Abonnenten sind die **Fränkischen Nachrichten** zugleich das reichweitenstärkste digitale Medium der starken Wirtschaftsregion, in der allein 23 Weltmarktführer angesiedelt sind.

Die große Reichweite wird durch das Anzeigenblatt Fränkische Wochenpost mit einer Auflage von 86 000 Exemplaren optimal ergänzt. Die FN sind damit auch für die Werbebotschaften ihrer Kunden die mit Abstand leistungsstärkste und effektivste Kommunikationsplattform in der Region. Modern, dynamisch, und heimatverbunden sind die Fränkischen Nachrichten wie kein anderes Medium in über 80 Städten und Gemeinden präsent, begleiten das Geschehen vor Ort mit hochwertigem Qualitätsjournalismus und bieten ihren Kunden unter anderem mit der eigenen Main-Tauber-

App exzellente Mehrwerte. Darüber hinaus setzt das Medienhaus durch regelmäßiges kulturelles Engagement und über die karitative FN-Stiftung starke Akzente.

Multimediale Beteiligungen (Radio Ton) und der eigene Reisebüro-Bereich ergänzen die Aktivitäten des Unternehmens.

Online haben wir alle Infos rund um Zukunft Karriere zusammengefasst unter <http://www.zukunft-karriere.de/> → Direkt voranmelden und ab dem 9. Juni das eigene Profil auf der Plattform anlegen.

Bei Rückfragen:

Kontakt:

Michael Wunsch  
Leiter Marketing

Lorena Klingert  
Marktmanagerin

E-Mail: [fn.marketing@fnweb.de](mailto:fn.marketing@fnweb.de)

Tel: +49 9341-83113

Fränkische Nachrichten Verlags-GmbH  
Schmiederstr. 19  
97941 Tauberbischofsheim



## Hochhausen



## Drei Sitzgruppen neu gestaltet

Drei in die Jahre gekommenen Sitzgruppen wurden durch Josef Kaufmann und Lothar Geier renoviert. Oberhalb des ersten Käppele waren eine vor langer Zeit aufgestellter Steintisch und die dabei befindliche Holzbank baufällig geworden. Auf Initiative von Ortsvorsteher Hilmar Freundsichtig wurde von seinen beiden Helfern an diesem Ort der Steintisch gerichtet und die von Josef Kaufmann und Lothar Geier neu gefertigte Holzbank aufgestellt. An dieser Stelle und auf der Anhöhe Richtung Segelflugplatzgelände hatten Josef Kaufmann und Hilmar Freundsichtig in der Winterzeit bereits Vorarbeit geleistet, sodass die Wanderer den Blick ins Taubertal genießen können. Eine Dritte von Kaufmann gefertigte Holzbank wurde in Verlängerung der alten Steige aufgestellt. Alle drei Örtlichkeiten werden auch zukünftig gepflegt.

## ANZEIGENSCHLUSS

für die Ausgabe am Freitag, 2. Juli  
**Tauberbischofsheim**  
 aktuell  
 ist am Dienstag, 22. Juni 2021, 17 Uhr.

Wir kaufen  
**Wohnmobile +  
 Wohnwagen**  
 03944-36160 | www.wm-aw.de  
 Wohnmobilcenter am  
 Wasserturm

Ich bin für Sie da, wenn Sie mich brauchen.

## Ihr Bestattungshaus Birgit Bartsch

für Tauberbischofsheim und Umgebung.

☎ 0 93 41 / 84 81 98

Wellenbergstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim  
 birgitbartsch@t-online.de www.birgitbartsch.de



## Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

TÜV-Rheinland überwacht, 10 Jahre Gewährleistung,  
 100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe

Abdichtungstechnik Dipl.-Ing. Tremel GmbH  
 Tauberbischofsheim - Buchen - Weikersheim

☎ 09341 - 89 61 333 oder 06281 - 500 99 55

www.isotec-tremel.de



**ISOTEC**<sup>®</sup>  
 Wir machen Ihr Haus trocken



**Immobilienfinanzierer  
 TBB und Umkreis**  
 Tel. 09341 8486-14/-15  
 Alexander Gärtner  
 Maximilian Hebenstreit

## Zinsgünstige Kredite von Bund und Land!\*

Wir beraten Sie über die Förderdarlehen  
 von KfW und L-Bank!

\* Es gelten Fördervoraussetzungen

# Gutschein

für eine kostenlose und unverbindliche  
 Marktpreiseinschätzung Ihrer Immobilie



**Bernd Michel**  
 Senior Immobilienberater

## Capital

MAKLER-KOMPASS

HEFT 10/2020

Top-Makler Würzburg



Höchste Note für  
 Engel & Völkers  
 Fuderer Real Estate

(WY TEST: 2.00) Makler GÜLTIG BIS 10/21

**Ausgezeichnete Vermarktungschancen für Ihre Immobilie!**

Nutzen Sie diesen Gutschein für eine  
 kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie.

**Jetzt Termin vereinbaren:**

0176 81 69 49 21 · Bernd.Michel@engelvoelkers.com

**Fuderer Real Estate GmbH**

Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH  
 Tel. +49-931-99 17 500 · Wuerzburg@engelvoelkers.com

www.engelvoelkers.com/wuerzburg



**ENGEL & VÖLKERS**